

## Niklaus komm in unser Haus

*... sangen die Kinder und Erwachsenen des Kanuclub Zugvogel aus vollem Halse am Ufer des Rheins bei KM 677. Und siehe da... ein Licht schwebte über den Jachthafen. Das Licht beleuchtete einen gewaltigen weißen Rauschbart und das schweben war eigentlich ein paddeln. Denn der Nikolaus wurde von zwei Weihnachtspaddelwichteln per Canadier zu den wartenden Kindern gefahren. Schon von Weitem erschall das vertraute Hohoho und manchen Kleinen wurde schon ganz zeppegig zumute. Als der heilige Mann anlandete und trotz begnadeten Alters und seines langen Bischofsgewands behende aus dem Boot kletterte war die Freude groß. Mit Gesang und Kerzenschein wurde er zu unserem schönen Bootshaus geleitet.*

Da sich der Nikolaus ja schon gut bei uns auskannte, steuerte er gleich auf seinen angestammten Platz neben dem Christbaum zu und scharte eine ganze Anzahl von Kindern um sich herum. Diese lauschten gespannt der Geschichte, wie es sich zugetragen hatte, dass der Nikolaus noch heute die Stiefel der Kinder füllt. Und der Nikolaus wusste das ganz genau, er war nämlich vor 1600 Jahren, damals in Mhyra, selbst dabei gewesen.



Dinge stehen, so dass alle Kinder mit einer üppigen Tüte von Andrea belohnt werden konnten. Noch einmal erschall aus vielen Kehlen. „lasst uns froh und munter sein“ als der Nikolaus sich, mit dem Versprechen nächstes Jahr wieder in unseren schönen Club zu kommen, verabschiedete.



Und so widmeten sich alle Zugvögel, und der Saal war richtig voll davon, wieder fröhlichen Gesprächen, dem Genuss der von Michael gekochten leckeren Suppen oder der selbst gebackenen Kuchen oder der essbaren Tischdekoration, Kaffee, Glühwein und was das Herz begehrt.

Nachdem genug gesprochen und genossen worden war, zeigte Christian Diekmann einen seiner mittlerweile schon legendären Zugvogelfilme.

Aus Filmmaterial der 70iger Jahre und Fotos über den Bau des "Zugvogelnestes" wurde uns ein genialer Film präsentiert, der nicht nur die alteingesessenen Clubmitglieder zum Staunen und schmunzeln brachte.

Dort erwarteten ihn weitere Zugvögel, ein blaugold geschmückter Weihnachtsbaum mit vielen Lichtern und ein wunderschön dekoriertes Vereinsaal.

So lieb wie die Kinder der Geschichte gelauscht haben, waren diese anscheinend auch das ganze Jahr über gewesen. Denn der Nikolaus hatte in seinem goldenen Buch nur gute

Alles in allem war es eine wunderschöne Weihnachtsfeier, die wieder einmal die Lebendigkeit unseres Vereins widerspiegelte. Nicht zu vergessen, dass zuvor über 20 nikolausbemützte Zugvögel in ihren Lang- und Kurzbooten beim traditionellen Glühweinpaddeln einträchtig von Mondorf zum Bootshaus gepaddelt sind. Und stellt euch vor ... einer davon hatte unglaubliche Ähnlichkeit mit dem Nikolaus.

Text: Nicole Laugwitz  
Bilder: Britta Odenthal  
Matthias Fink  
Iris Schmettkamp

